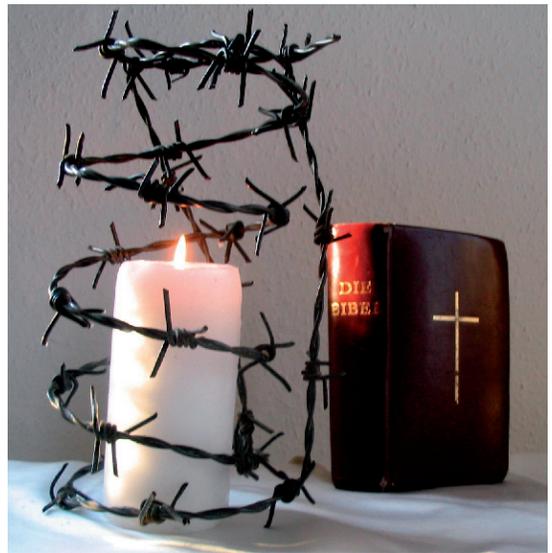


David Käbisch, Edmund Käbisch:

Akteure der Friedlichen Revolution in Zwickau

Didaktische Impulse und Materialien für den
Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht
aus der Region Zwickau

Mit einem Geleitwort von Joachim Gauck



Die Friedliche Revolution im Herbst 1989 ist das wichtigste Datum der jüngeren deutschen Geschichte. Tausende Menschen gingen damals auf die Straße, um ihre Lebensverhältnisse zu verbessern, Freiheitsrechte einzufordern und die DDR im Sinne einer demokratischen und offenen Gesellschaft zu reformieren. Ohne Blutvergießen ermöglichten sie damit das Ende eines totalitären Überwachungsstaates.

Auch wenn die Friedliche Revolution ihren Höhe- und Wendepunkt im Herbst 1989 hatte, darf heute nicht vergessen werden, dass sie viele **Vordenker** hatte. Auch in der Zwickauer Region versammelten sich nach der Einführung des Wehrkundeunterrichts im Jahr 1978 mutige Menschen, um mit dem biblischen Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ für **alternative Formen der Konfliktlösung** einzutreten. In den 1980er Jahren kamen Gruppen hinzu, die sich unter dem Dach der Kirche für Haftentlassene einsetzten, sich um Ausreisewillige kümmerten, **Meinungs- und Reisefreiheit** einforderten und **Umweltprobleme** benannten. Wie in einem Brennglas lässt sich an der Zwickauer Region aber auch beobachten, welche **Gegenmaßnahmen** der Staat mit Hilfe der **Stasi** ergriff und welche **innerkirchlichen Konflikte** die oppositionellen Gruppen hervorriefen. Die Akteure der Friedlichen Revolution gewähren nicht nur einen **Einblick in die damaligen Lebensverhältnisse**, es werden mit ihrem Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz auch **ethische Handlungsfelder** benannt, die **heute noch von Bedeutung** sind.

Die **Handlungsmotive** und **Lebensgeschichten** der „Revolutionäre“ stehen daher im Mittelpunkt der hier erstmals publizierten Materialien. Ausgehend von den **Lehrplanvorgaben für den Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht** stehen dabei drei didaktische Anliegen im Mittelpunkt: Die Schülerinnen und Schüler sollen den **damaligen Umgang mit Andersdenkenden kennenlernen**, die **Konflikte verstehen** und die **bleibende Bedeutung einer an Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung orientierten Ethik** erkennen. Die Materialien fühlen sich dabei dem didaktischen Prinzip der Regionalität verpflichtet: Denn wenn sich der Zehntklässler – wie Joachim Gauck in seinem Geleitwort schreibt – überhaupt „für Geschichte interessiert, dann am ehesten, wenn die Straßen, durch die die Revolutionäre zogen, auf seinem Schulweg liegen und er den Platz vor der Kirche, auf dem sich der Friedenkreis 1989 zum Gebet versammelte, vom Fußballspielen kennt.“

Die Autoren:

Dr. David Käbisch, Akademischer Rat für Praktische Theologie/Religionspädagogik an der Philipps-Universität in Marburg

Dr. Edmund Käbisch, Pfarrer i. R., wirkte von 1981 bis 1999 am Dom St. Marien zu Zwickau und bis 2007 als Religionslehrer an verschiedenen Gymnasien der Zwickauer Region

David Käbisch/Edmund Käbisch:

**Akteure der friedlichen Revolution. Didaktische Impulse und Materialien für den
Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht aus der Zwickauer
Region. Geleitwort von Joachim Gauck**

ca. 100 Abbildungen, davon ca. 46 Dokumente des MfS (Quelle BStU)

Editions La Colombe ISBN 978-3-929351-32-3

83 Seiten, DIN A4, Preis 9,90 € [D], als Lehrmaterial abweichend

Bestellungen per E-mail: colombe@colombe.de

Bestellungen per Fax: 03212 /12 33 397



Inhalt

Geleitwort (Joachim Gauck)

Einleitung

1. Thematische und didaktische Grundlegung

- 1.1 Einblick gewinnen in geschichtspolitische Auseinandersetzungen
- 1.2 Ethische Urteilsfähigkeit entwickeln
- 1.3 An ‚kleinen‘ Vorbildern die Bedeutung von Religion entdecken
- 1.4 Eigene Zeitzeugengespräche planen und durchführen

2. Lehrplanbezug und methodische Anregungen

- 2.1 Der Umgang mit Andersdenkenden in historischer Perspektive
- 2.2 Politische Konflikte in sozialetischer Perspektive
- 2.3 Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in theologischer Perspektive
- 2.5 Methodische Anregungen zu den einzelnen Materialien

3. Weiterführende Literatur

- 3.1 Zur Kirche in der DDR
- 3.2 Fachdidaktische Beiträge und Unterrichtsmaterialien

4. Unterrichtsmaterialien

- M 1 Das Christliche Friedensseminar Königswalde
- M 2 Soziale Arbeit als Feindtätigkeit
- M 3 Ein Sozialarbeiter macht seine Arbeit
- M 4 Zivilcourage für Umwelt und Frieden
- M 5 Der Mut des Domküstlers
- M 6 Gesellschaft und Kirche quergedacht
- M 7 In kirchlichen Basisgruppen engagiert, von der Stasi als „Feind“ bearbeitet
- M 8 Aktives Handeln gegen die Resignation im Land
- M 9 Tätige Nächstenliebe am unteren Rand der Gesellschaft
- M 10 Um Mission wurde gebetet, aber plötzlich kamen die Verkehrten!
- M 11 Konziliarer Prozess
- M 12 Der juristische Vater des konziliaren Prozesses in Zwickau
- M 13 Der unermüdliche Streiter
- M 14 Friedensbibliothek als Ort der ‚Konterrevolution‘
- M 15 Eine Familie in der Opposition – Solidarische Kirche
- M 16 Ein Friedenskämpfer und Streiter für Menschenrechte
- M 17 Das Zwickauer Modell
- M 18 Vom Kirchentag zur Bürgerbewegung

Abkürzungsverzeichnis

Personenregister

Neben dieser Materialiensammlung sind weitere Texte, Dokumente, Fotos und Unterrichtsvorschläge auf der Website www.akteure-friedliche-revolution.de zu finden.